



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umsetzung des Aktionsplans der Bundesregierung zu E-Commerce und Aktivitäten auf EU-Ebene

Übersicht

- Aktionsplan der Bundesregierung zu E-Commerce
- Umsetzung des Aktionsplans
- Aktivitäten auf EU-Ebene





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Aktionsplan der Bundesregierung zu E-Commerce

Aktionsplan der Bundesregierung zu E-Commerce



abrufbar unter:

https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/aktionsplan-bundesregierung-e-commerce.pdf?__blob=publicationFile&v=26

Aktionsplan der Bundesregierung zu E-Commerce

Ziel

- Fairer Wettbewerb und Verbraucherschutz im Onlinehandel

Kernforderungen

- Stärkung der Marktüberwachung und des Zolls
- Konsequente Durchsetzung der Pflichten für E-Commerce-Plattformen
- Stärkung der Transparenz und Digitalisierung



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umsetzung des Aktionsplans der Bundesregierung zu E-Commerce

Umsetzung des Aktionsplans

- **Fahrplan** mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Forderungen im Aktionsplan
- Unterstützung durch die ressortübergreifende **Task Force E-Commerce**
- Gründungen von **Arbeitsgruppen** zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen



Stärkung der Marktüberwachung und des Zolls

- **engere Zusammenarbeit von Marktüberwachungsbehörden und Zollbehörden** in Deutschland und innerhalb der EU
- **Stärkung der Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden**, Anpassung der Marktüberwachungsverordnung
- zügiger Abschluss der **EU-Zollreform** (Abschaffung der 150-EUR Zollfreigrenze, Plattformen als fiktive Einführer, zentraler Datahub, Handling Fee bereits 2026)
- höhere Anforderungen an die **verantwortlichen Wirtschaftsakteure**, um deren Greifbarkeit für Marktüberwachungsbehörden sicherzustellen

Praxischeck Marktüberwachung im Onlinehandel

- Ziel: Identifikation von Hürden und Vorschläge für mögliche **Effizienzsteigerungen für die Arbeit der Marktüberwachungsbehörden**
- Themen:
 - Befugnisse und Wirkungspfade der Marktüberwachungsbehörden
 - digitale Instrumente der Marktüberwachungsbehörden
 - Zusammenarbeit von Marktüberwachungs- und Zollbehörden
- Gemeinsame Durchführung mit Bundesländern, BNetzA, ZLS und SMÜ
- enge Einbeziehung von Marktüberwachungs- und Zollbehörden in Workshops

Konsequente Durchsetzung der Pflichten von E-Commerce-Plattformen

- Konsequente Durchsetzung der Bestimmungen des **Digital Services Act (DSA)** für sehr große Onlinehandelsplattformen durch EU-Kommission
- Ergänzung der EU-Transparenzdatenbank um konkrete Informationen über entfernte Produkte
- Vernetzung bestehender Plattformen
- Prüfung, ob die Regelungen im DSA ausreichend sind

Stärkung der Transparenz und Digitalisierung

- Schnelle Einführung und breite Nutzung des **Digitalen Produktpasses**
- **Informationskampagnen** für Verbraucherinnen und Verbraucher
- **Regelmäßige Evaluierung:** Öffentlicher Bericht der EU-Kommission und Austausch im WBF-Rat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Aktivitäten auf EU-Ebene

Mitteilung der EU-Kommission vom 5. Februar 2025

- Maßnahmenkatalog entspricht im Wesentlichen den Forderungen des Aktionsplans der Bundesregierung
- **Handling Fee:** Bearbeitungsgebühr auf E-Commerce-Importe als Ausgleich für erhöhten Kontrollaufwand der Zollbehörden
- **Priority Control Areas:** gemeinsame Kontrollaktionen von Zoll- und Marktüberwachungsbehörden

Vorhaben der EU-Kommission

- **„European Product Act“**: Neuer Rechtsakt zur Überarbeitung der EU-Marktüberwachungsverordnung, des New Legislative Frameworks und Normungsverordnung, für Q3/2026 angekündigt
- **Stärkere Rolle der EU-Kommission bei der Marktüberwachung**, z.B. durch eigene EU-Marktüberwachungsbehörde für E-Commerce Importe aus Drittstaaten
- **Zollreform**: Trilog abgeschlossen, delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte folgen
- Übergangsweise bis zur Abschaffung der 150-EUR Zollfreigrenze **pauschaler Zoll in Höhe von 3 Euro** ab Juli 2026

Zusammenarbeit mit der EU

- Regelmäßiger Austausch mit der EU-Kommission und dem Europäischen Parlament, u.a. im Wettbewerbsfähigkeitsrat
- Input der BReg zu EU-Rechtssetzungsvorhaben
- Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen der Europäischen Kommission

Wie geht es weiter?

- Auswirkungen der Maßnahmen zeigen sich schrittweise
- Fortschreiben des Aktionsplans E-Commerce

Kontakt RR'in Anne Papke

Referat für Handel und E-Commerce
(VIAA4)

anne.papke@bmwe.bund.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie